

Auch die Förderung wird reduziert.

Parallel zum GModG wurde die Reform der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) vorgestellt. Die Heizungsförderung wird künftig stärker sozial gestaffelt, gleichzeitig jedoch schrittweise reduziert.



Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)
Neue Regeln - neue Rahmenbedingungen



Förderfähige Investitionskosten sinken

Die förderfähigen Kosten für den Heizungstausch werden schrittweise reduziert:



i Von 30.000 € auf 22.000 € bis Ende 2030. Anpassung im Halbjahresrhythmus.

Positiv: Förderung wird sozialer



- Stärkere soziale Staffelung der Förderung.
- Ausweitung des Einkommensbonus auf Haushalte mit einem zu versteuernden Einkommen bis 50.000 Euro.



Frühzeitig planen und handeln lohnt sich: Wer jetzt investiert, profitiert oft von besseren Förderbedingungen als später.

Bonusprogramme werden reduziert oder entfallen



Klima-Geschwindigkeitsbonus
Wird schrittweise reduziert und läuft in den kommenden Jahren aus.



Effizienzbonus für Wärmepumpen
Wird ersatzlos gestrichen.



Emissionsminderungszuschlag für Biomasseanlagen
Wird ersatzlos gestrichen.



Weniger Förderelemente - weniger Förderung.

Was bedeutet das für Eigentümer?



Förderbedingungen verschlechtern sich schrittweise.



Förderung wird geringer - Eigenanteile steigen.



Individuelle Planung wird noch wichtiger, um die passende Lösung zu finden.



Ziel: Investition wirtschaftlich optimieren und Fördermöglichkeiten bestmöglich nutzen.



Weniger Förderung - höhere Anforderungen.
Eine gute Planung und unabhängige Beratung helfen Ihnen, die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt zu treffen.



Das Schornsteinfegerhandwerk unterstützt Sie dabei, Förderchancen zu nutzen und Kosten zu vermeiden.